

Schüler basteln für SOS Kinderdörfer

Realschüler verkaufen auf Nikolausmarkt

Geilenkirchen. Seit 31 Jahren lädt der Geilenkirchener Nikolausmarkt alljährlich die Menschen ein. Genau so lange beteiligt sich die Städtische Realschule mit einem Informations- und Verkaufstand an dem vorweihnachtlichen Ereignis.

Der Erlös aus dem Verkauf der angebotenen Waren kommt seitdem immer den SOS Kinderdörfern zugute, und so war es auch in diesem Jahr.

Textillehrerin Susanne Kasper freute sich, dem Leiter der SOS-Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Düsseldorf, Herbert Stauber, einen Scheck in Höhe von 1348,30 Euro übergeben zu können. Die im Textil- und Werkunterricht gefertigten Arbeiten können immer auf dem Nikolausmarkt erworben werden. Neben Textilien hatten die Schülerinnen und Schüler diesmal auch Handcremes, Kirschsteinherzen, Ker-

zen, Dillöl und viele Dekorationsartikel im Angebot. Am Ende kam die stolze Summe von über 1300 Euro zusammen und darüber freute sich nicht zuletzt der Empfänger. „Dies ist nicht nur eine kleine, sondern schon eine große Spende“, lobte Herbert Stauber das Engagement der Schüler, Lehrer und auch der Eltern. Denn letztere helfen immer fleißig mit und tragen so zum Erfolg bei. „Das Geld kommt einer Familie zugute, wahrscheinlich wird es zum Renovieren einer Wohnung beitragen“, nennt der Einrichtungsleiter den voraussichtlichen Verwendungszweck. Eine Familie bestehe aus sechs Kindern, die zumeist von in der Gemeinschaft lebenden Pflegeeltern betreut würden. Realschulrektor Peter Pauli schaute schon nach vorne und war sicher, dass die Realschule auch in diesem Jahr wieder beim Nikolausmarkt dabei sein wird. (g.s.)



Susanne Kasper, Maurely Maloko, Philipp Schröter (v.L.) sowie Heike Blunden, Alexis Minis und Marion Voigt (v.r.) überreichen dem Vertreter der SOS-Kinderdörfer, Herbert Stauber, die Spende. Foto: Georg Schmitz